

Mein Vater! was ich bin! bin ich nächst Gott von Dir!  
Mein Seyn und Wohlsenn hast Du treulich aufgerichtet!  
Unzählig Gutes that Dein Vater-**Herz** an mir;  
Unendlich ist dafür mein **Kindlich Herz** verpflichtet.  
Ich denke noch mit Lust an deinen Unterricht!  
Buchstab' und Sinn von **GOTT** ins **Herz** einzuäßen;  
Du sparetest den Fleiß / Gebet und Kosten nicht!  
Umb Urim **Thumim** mir in meine Brust zu setzen.  
Wie sich ein **Gottes-Mensch** allstets beweisen soll!  
Und was das **Priesterthum** erheischt in **Sions Tempel**!  
Lehrt eine große Zahl gelehrter Bücher wohl;  
Noch besser lehrt es mich Dein **Beispiel** und **Exempel**.  
Ich weiß Du räucherdest auf **Deinem Bet-Altar**  
Für mich / und für mein Haus / und für die kleine Heerde!  
Der ich zur Hut und Wacht von **Gott** bestimmt war!  
Daß **Gottes Segens-Kraft** bey uns gespühret werde.  
Ach! Ach! bedenk ich nun den schmerzlichen Verlust!  
Bedenk ich / was ich muß in **Deinem Tode** missen!  
So rührt ein **Todes-Schau'r** die sehr erschrockne Brust;  
Der **Pfeil** / so **Dich** gefäll't / hat auch mein **Herz** zerrissen!  
Nimm noch zuletzt den **Dank** von meinen Händen an!  
Den **Dank** / wie schlecht er ist / für **Deine große Treue**!  
Mich kränket's / daß ich Dir sonst nichts / nichts zahlen kan.  
Jedoch dieß ist's / warum ich mich von **Herzen** freue:

Daß